

Na, da hatte wohl jemand Langeweile

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 15. Januar 2021, 13:50

[Zitat von bluebyte](#)

Es gibt da schon krasse Fälle.

Es gibt noch Krasserer, das speziell bei iPhone-Verkäufen angewandt wurde.

Kaufinteressent überweist per Paypal, kein Versand erforderlich, weil er einen Bekannten aus dem Ort des VK vorbeischickt. Käufer prüft Geldeingang auf dem Konto - ist eingetroffen, Bote kommt vorbei und holt iPhone ab. Irgendwann meldet der Käufer bei Paypal, dass die Ware nicht eingetroffen ist, Paypal bucht zurück.

Fazit: iPhone weg, Geld weg.

Der VK hat sich die Übergabe nicht quittieren lassen, die damit den Betrug offenbart hätte. Dehaln: nur an Paypal-hinterlegte Lieferanschrift schicken, Versandbeleg aufheben.

Wobei das auch nicht 100% gegen Betrug schützt: "Der VK hat mir einen Ziegelstein geschickt, kein XYZ!"